

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen am
-öffentlicher Teil-

Datum: 16.06.2021

Ort: 72127 Kusterdingen, Turn- und Festhalle

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 22:33 Uhr

Bürgermeister	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 15

Normzahl:18

Gemeinderatsmitglieder			
Vera Ambros		Dr. Matthias Illing	
Susanne Bailer		Joachim Kaiser	
Günter Brucklacher	entschuldigt	Siegfried Maier	
Timo Dolch		Gerhard Mayer	
Adam Dürr		Thomas Nissel	entschuldigt
Johannes Ferber		Steffen Reichl	
Michael Gassler		Philipp Wandel	
Jürgen Henes	entschuldigt	Gudrun Witte-Borst	
Elvira Hornung		Nina Zorn	
Außerdem anwesend			
Frau Durst-Nerz, AL Kämmerei		Frau Hirzler, Landschaftsarchitektin, zu TOP 5 und TOP 6	
Frau Hahn, stv. AL Kämmerei		Herr Gutbrod und Herr Raster, DRK, zu TOP 7	
Frau Marinic, AL Hauptamt			
Schriftführerin		Monika Elsässer	

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 16.06.2021 um 19:30 Uhr in der Turn- und Festhalle Kusterdingen

T A G E S O R D N U N G für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 19.05.2021	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Einbahnstraßenregelung in der Neuen Ortsmitte in Kusterdingen	091/2021
6.	Neue Ortsmitte Kusterdingen - Vorstellung Bauabschnitt 1: Lindenbrunnenstrasse/In der Klinge mit flankierenden Maßnahmen	097/2021
7.	Ausbau des Stützpunkts des DRK, Ortsgruppe Kirchentellinsfurt/Kusterdingen, in Kusterdingen	096/2021
8.	Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2021/2022 - Erhöhung der Elternbeiträge gemäß den Empfehlungen des Gemeindetags	094/2021
9.	Wahl der Vertreter für die Gemeinde Kusterdingen im Gemeinsamen Gutachterausschuss Tübingen - Bestellung von Ersatzpersonen	093/2021
10.	Genehmigung der Annahme einer Spende der Netze BW	089/2021
11.	Behandlung von Baugesuchen und Bauvoranfragen insbesondere	
.11.1	<i>Antrag auf Bauvorbescheid, auf Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, auf dem Flst. 924/2, Rauhriesenweg 5, 72127 Kusterdingen-Immenhausen</i>	
11.2	<i>Antrag auf Bauvorbescheid, auf planungsrechtliche Zulässigkeit zur Errichtung eines Wohnhauses, auf den Flst. 1182/1 und 1182/2, Im Heckenwert, 72127 Kusterdingen-Wankheim</i>	
12.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	
<i>kursiv: Tagesordnung wurde geändert/ergänzt am 10.06.2021/CS</i>		

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

Bürgermeister Dr. Soltau begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats sowie die anwesenden und von zuhause zugeschalteten Gäste und die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anmerkungen zur Tagesordnung:

BM Dr. Soltau verweist darauf, dass die Einbahnstraßenregelung - TOP 5 - mit der Ortsmitte - TOP 6 - zusammenhängt. Deshalb schlägt er vor, TOP 5 zu beraten, den Beschluss dazu aber am Ende der Beratung von TOP 6 zu fassen.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 19.05.2021

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 2

Mitteilungen

Frau Durst-Nerz teilt mit, dass die Gemeinde aus dem Sportstättenbauförderprogramm des Landes für die Dachsanierung der Härtenstorthalle eine Zuwendung in Höhe von 374.000 € bekommt und aus dem Fördertopf für das Feuerlöschwesen für den Neubau des Feuerwehrhauses in Kusterdingen eine Zuwendung in Höhe von 365.000 €.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

BM Dr. Soltau teilt folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Gemeinderatssitzung mit:

- Die Angebote der Grundstückseigentümer zum **Grunderwerb** für das neue **Feuerwehrhaus** wurden unter dem Vorbehalt angenommen, dass der Feuerwehrausschuss eine Variante beschließt, die diesen Grunderwerb erforderlich macht.
- Dem **Vertrag über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten in Kusterdingen** wurde zugestimmt. Der Vertragsabschluss wird zu einem späteren Zeitpunkt abhängig vom geplanten Zeitpunkt des Inkrafttretens erfolgen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p>	<p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 3</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 5

Einbahnstraßenregelung in der Neuen Ortsmitte in Kusterdingen

Die Sitzungsvorlage 091/2021 dazu wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau begrüßt bereits zu diesem TOP Frau Hirzler und rekapituliert, dass der Gemeinderat bereits am 01.07.2020 begleitend zu den Planungen für die Umgestaltung der Ortsmitte die Einbahnstraßenregelung beschlossen hat. Für die verkehrsrechtlichen Anordnungen dazu ist die Straßenverkehrsbehörde beim Landratsamt zuständig, mit der das Thema mehrfach diskutiert wurde, zuletzt bei der Verkehrsschau am 03.03.2021.

Da sich Einbahnstraße und verkehrsberuhigter Bereich, wie er derzeit besteht, gegenseitig ausschließen, ist hierzu noch einmal eine Entscheidung des Gemeinderats erforderlich. Vom LRA wird bei Einbahnstraßenregelung deshalb Zone 30 oder Zone 20 vorgeschlagen.

BM Dr. Soltau führt die Vor- und Nachteile der Regelung aus, wie in der Sitzungsvorlage dargelegt. In seiner Wertung spricht er sich für das Festhalten am Einbahnstraßenbeschluss aus. Auf das Schild „Verkehrsberuhigter Bereich“ könne man getrost verzichten, da man hier sowieso nur Schrittgeschwindigkeit fahren kann.

Er fragt Frau Ambros und Frau Hirzler, ob es von ihrer Seite aus noch Ergänzungen gibt. Auf deren Rückfragen bestätigt er, dass sowohl zu Tempo 20 als auch zur Frage, ob die Regelung auf Dauer angeordnet werden soll, Beschluss gefasst werden soll.

GR Gassler erkundigt sich danach, ob das dann auch für Radfahrer gilt.

BM Dr. Soltau bejaht das und betont, dass er dies hier an dieser Stelle wegen der Gefährdungssituation auch für sinnvoll erachtet. Denn ein- und ausparkende Autos rechnen nicht mit entgegenkommenden Radfahrern.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird - wie eingangs angekündigt – die Beschlussfassung hier zurückgestellt und zunächst mit TOP 6 fortgefahren.

Später, im Zusammenhang mit der Beratung zu TOP 6, ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat hält seinen Beschluss zur Umsetzung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Neuen Ortsmitte in Kusterdingen vom 01.07.2020 mit folgenden Änderungen aufrecht:

1. Fahrradfahren soll entgegen der Fahrtrichtung durch entsprechende Beschilderung ermöglicht werden.
2. Es soll zusätzlich auf Dauer eine Tempo 20 Zone durch entsprechende Beschilderung eingerichtet werden.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 6

Neue Ortsmitte Kusterdingen

- **Vorstellung Bauabschnitt 1: Lindenbrunnenstrasse/In der Klinge mit flankierenden Maßnahmen**

Sowohl die Sitzungsvorlage 097/2021 dazu als auch die Präsentation von Frau Hirzler werden Bestandteil des Protokolls.

Frau Hirzler präsentiert einen – wie sie sagt – Werkstattbericht des laufenden Planungskonzeptes zur Umgestaltung der Neuen Ortsmitte, nämlich Bauabschnitt 1. Kernziel sind die flankierenden Maßnahmen, wie Zugang zur Ortsmitte, Einbahnstraßenregelung, Parkraumbewirtschaftung, Verbesserungen für Fußgänger und Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Hierzu gehört zwingend auch das Materialkonzept. Sie erläutert detailliert alle Maßnahmen, u.a. die Planungen zur Entwässerung – diese wird an den Rand verlegt – und die Planungen zu Begrünung und Bepflanzung sowie die Ziele der unterschiedlichen Bepflasterung. Dabei wird die Topographie der Lindenbrunnenstraße nicht verändert. Ziel ist eine klare Trennung zwischen privater und öffentlicher Zone mit Leitfunktion für sehbehinderte Menschen.

Auf Rückfrage erklären BM Dr. Soltau und Frau Hirzler, dass sich sowohl Eigentümer als auch Hausverwaltung in Gesprächen positiv gegenüber den Planungen gezeigt haben.

Beim Thema Einbahnstraße verweist Frau Hirzler darauf, dass damit leider ein gewisser Schilderwald verbunden ist, was auch an den Hofein- und -ausfahrten liegt. Dennoch empfiehlt sie Einbahnstraße mit Tempo 20 auf Dauer.

Die Kostenschätzung für die gesamte Maßnahme beläuft sich auf rund 251.000 €; darin wurden auch ein halbes Jahr verstärkte Verkehrskontrollen berücksichtigt.

GR Wandel fragt nach, ob der gemeindliche Vollzugsdienst genügend Kapazität für die Kontrollen hat und wie häufig diese stattfinden sollen, denn ohne geht es sicher nicht.

BM Dr. Soltau geht aufgrund der Nähe zum Ordnungsamt von bedarfsgerechten Kontrollen aus, die aber sicher nicht jeden Tag stattfinden werden.

GRin Witte-Borst gefällt das Konzept sehr gut. Sie erinnert an die Belebung der Ortsmitte bei den mediterranen Nächten. Diese Idee steckt schließlich auch hinter der geplanten Neugestaltung, und es würde sie freuen, wenn sie die Umsetzung noch mitbekäme. Zur geplanten Parkraumbewirtschaftung durch Parkscheibe und für die Dauer von 2 Stunden für den Einkauf verweist sie darauf, dass dies überfällig sei und schließlich woanders auch – mit Kontrollen - funktioniere, z.B. in Tübingen im Depot. Ein Beispiel für eine gelungene

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

Fassadenbegrünung – wie hier im Konzept vorgeschlagen – finde sich z.B. in der Mühlstraße in Tübingen beim Aufgang zum Schulberg.

Auch GR Gassler gefällt die Planung, aber er sieht es derzeit als Luxus an, denn wir können nicht einmal den Umbau für alle notwendigen barrierefreien Bushaltestellen bewerkstelligen. Außerdem interessiert ihn, in welcher Form sich die Wohnungseigentümergeinschaft an dieser Verschönerungsaktion beteiligt.

BM Dr. Soltau ergänzt, dass es heute nicht um die Entscheidung zur Umsetzung geht. Auch hat der Gemeinderat klar seine Prioritäten festgelegt. Er selbst sieht sich als Zuchtmeister der Gemeindefinanzen und kann – wie er sagt – einer Umsetzung der Pläne auch erst dann zustimmen, wenn die Finanzierung der anderen Großprojekte Feuerwehrhaus, Kindergarten-Neubau und Sanierung der Härtschule gesichert ist.

Frau Hirzler betont, das Wichtigste, was sie aus der heutigen Sitzung mitnehmen möchte, ist die Zustimmung des Gemeinderats zur vorgestellten Entwurfsplanung. Dann kann sie die Ausführungsplanung so weit fertigstellen, dass Ausschreibungen erfolgen und Angebote eingeholt werden können, sobald der Gemeinderat dies per Beschluss festlegt. Bis dahin bleiben die Planungen in der Schublade.

Auf nochmalige Rückfrage von GR Gassler zur Abstimmung mit den Wohnungseigentümern erklärt Frau Hirzler, dass die detaillierten Gespräche mit diesen auf der To Do Liste stehen, sie dafür aber das Votum des Gemeinderats zur vorgelegten Konzeption abwarten wollte. Aufgrund der Vorgespräche ist sie aber zuversichtlich, dass diese mitziehen.

Auch GR Dolch dankt für die Vorstellung und fragt nach, wer denn die Grünflächen pflegen soll und ob Parkplätze wegfallen. Auch plädiert er dafür, dass den Radfahrern die Möglichkeit eingeräumt wird, entgegen der Fahrtrichtung zu fahren.

BM Dr. Soltau antwortet, dass die Grünflächen auf Gemeindegrund vom Bauhof gepflegt werden müssen – sofern sich keine Paten dafür finden -; mit den privaten Eigentümern muss man sich dazu noch abstimmen. Parkplätze fallen nicht weg; das war eine ganz wichtige Voraussetzung. Bezüglich der Radfahrer betont er noch einmal die Gefahrensituation an dieser Stelle.

Auf Rückfrage erklärt Frau Hirzler, dass die Einbahnstraße erst am Briefkasten beginnt, damit Anwohner der Straße „In der Klinge“ in der Aufwärtsrichtung und damit direkt einfahren können, ebenso die Nutzer der Tiefgarage.

GRin Hornung erkundigt sich nach der Gehwegbreite und den vorgesehenen Sitzpollern im Hinblick auf Feuerwehreinsätze. Auch sie plädiert dafür, dass Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung fahren dürfen, da der Raum sowieso gemeinsam genutzt wird, und deshalb jeder Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen muss.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

Die Fahrbahnbreite beträgt – so Frau Hirzler – 4,50 m und der Brandschutz ist gewährleistet; die Poller sind mit dem Feuerwehrkommandanten abgesprochen, und der Platz wird nur für die Leitern gebraucht.

GRin Ambros dankt Frau Hirzler und BM Dr. Soltau und erinnert daran, dass mit der Umgestaltung auch ein städtebauliches Signal gesetzt werden soll. Die Fassadenbegrünung ist ein ganz wesentlicher Bestandteil, auch für Klima und Wohlfühlen. Nur so kommen wir auch von der immer wieder bemängelten Vermüllungssituation weg. Die Parkraumbewirtschaftung dient dazu, dass für die Geschäfte genügend Parkplätze zur Verfügung stehen; das geht nur mit regelmäßigen Kontrollen durch den Vollzugsdienst.

GRin Witte-Borst nimmt Bezug auf die Äußerungen von GR Gassler und verweist auf den schön gestalteten Platz in Jettenburg, der auch kein Luxus ist. Auch Wankheim hat sein schönes neu renoviertes Rathaus und hätte einen schön gestalteten Platz, was die Bürger – im Gegensatz zum Gemeinderat - jedoch nicht wollten. Wenn eine Straße klar strukturiert ist, verhalten sich auch die Verkehrsteilnehmer entsprechend. Schönheit ist kein Luxus, sondern ein menschliches Bedürfnis. Es ist wichtig für das Wohlfühlen in Ortschaften, dass sie schöne Räume und Plätze haben.

GR Dürr bezweifelt, dass die Kontrolle durch den Vollzugsdienst funktioniert, denn in der Wannweiler Straße klappt es auch nicht; dort wird sogar im Halteverbot geparkt.

BM Dr. Soltau erklärt, dass es in der Ortsmitte darum geht, die Dauerparker raus zu bekommen; das wird mit der Begrenzung auf 2 Stunden erreicht.

Einschub zu TOP 5 – Beschluss – siehe auch dort:

An dieser Stelle wird der Beschluss zu TOP 5 zur Einbahnstraßenregelung gefasst. BM Dr. Soltau weist darauf hin, dass jetzt die Gelegenheit besteht, einen Antrag auf „Fahrrad frei“ zu stellen.

Der Gemeinderat stimmt mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem gemeinsamen Antrag von GR Dolch und GRin Hornung auf „Fahrrad frei“ zu und beschließt anschließend einstimmig, dass hier auf Dauer eine Tempo 20 Zone angeordnet werden soll.

Anschließend stellt sich die Frage, inwiefern der Gemeinderat zu TOP 6 Beschlüsse zu fassen hat.

GRin Ambros erinnert daran, dass der Gemeinderat vor einem Jahr beschlossen hat, dass die Planungen zur Umgestaltung der Ortsmitte nicht in der Schublade enden. Auch muss bedacht werden, dass Frau Hirzler für sich und ihr Personal entsprechende Kapazitäten eingeplant hat.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

Auf Rückfrage von BM Dr. Soltau erklärt Frau Hirzler, dass ihr Vertrag aufgrund des letztjährigen GR-Beschlusses die jetzt vorgestellte Entwurfsplanung sowie die anschließende Ausführungsplanung umfasst; das ist bis zur Leistungsphase 5. Nicht mehr mit eingeschlossen sind die Leistungsphasen 6 – 8, also ab Angebotseinholung. Dafür ist dann ein erneuter GR-Beschluss erforderlich; bis dahin bleiben die Pläne dann in der Schublade. Auf der Basis dieser Pläne kann dann aber sofort weitergearbeitet werden. Zeitpunkt und Tempo dafür bestimmt der Gemeinderat.

GRin Ambros weist darauf hin, dass wir für den Termin mit der WEG die Planungen brauchen; deshalb ist die Zustimmung des Gemeinderats zur jetzigen Entwurfsplanung so wichtig.

GR Ferber erkundigt sich mit Verweis auf Mähringen nach möglichen Förderprogrammen, insbesondere ELR-Mittel.

BM Dr. Soltau erklärt, dass hier weder eine ELR noch eine Fördermöglichkeit nach dem Landessanierungsprogramm möglich ist.

GRin Ambros ergänzt aber, dass Förderprogramme einem ständigen Wandel unterliegen, und es bis zur tatsächlichen Umsetzung durchaus möglich ist, dass wir hier eine Förderung bekommen können.

Was die Frage der Parkraumbewirtschaftung betrifft, findet BM Dr. Soltau, dass wir das jetzt zunächst mit den vorhandenen Kapazitäten versuchen sollten und sagt zu, die Situation im Auge zu behalten.

Bei der anschließenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich:

Die Entwurfsplanung wird - wie vorgestellt - bestätigt und bildet die Grundlage für die Ausführungsplanung.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 7

Ausbau des Stützpunkts des DRK, Ortsgruppe Kirchentellinsfurt/Kusterdingen, in Kusterdingen

Die Sitzungsvorlage 096/2021 mit Anlage wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau begrüßt Herrn Gutbrod und Herrn Raster und übergibt diesen das Wort.

Herr Raster erläutert die geplante Erweiterung und den Ausbau der bisherigen einzelnen Garage und die Notwendigkeit dafür entsprechend der Sitzungsvorlage 096/2021 samt Plänen laut Anlage. Die finanziellen Mittel für den Ausbau hat das DRK durch die mehr als 30.000 Bürgertests erwirtschaftet, weil die DRK-Mitarbeiter – mittlerweile mehr als 25 Personen – hierfür alle ehrenamtlich tätig waren und auf die ihnen zustehende Pauschale verzichtet haben.

Vorausgesetzt der Gemeinderat genehmigt das Vorhaben und überlässt dem DRK den gemeindeeigenen Grund und Boden, werden zwei weitere Garagen gebaut, wovon eine in den nächsten Jahren zunächst für das Bürgerauto vorgehalten wird, sowie ein nördlicher Anbau mit Räumen für Technik, Sanitär, Küche und Aufenthalt für Mitarbeiter.

Nach BM Dr. Soltau dankt auch GR Kaiser, der den Antrag befürwortet und zum Applaus für das Engagement und die Aktionen der vergangenen Wochen und Monate aufruft.

GRin Zorn stimmt ebenfalls zu, stellt aber fest, dass ein Baum gefällt werden muss und erkundigt sich danach, ob Ersatz geplant sei.

Wo ein Baum gefällt wird – so Herr Raster – wird wenigstens einer wieder gepflanzt. Er ergänzt außerdem, dass sich das DRK eng mit dem TSV abgestimmt hat.

GRin Hornung erkundigt sich, was mit der Feuerwache ist, ob die nicht dafür hergenommen werden könnte.

BM Dr. Soltau weist darauf hin, dass das zum einen keine schnelle Lösung ist – sie käme für DRK und Bürgerauto zu spät – und zum anderen die weitere Verwendung der Feuerwache im Gemeinderat zu gegebener Zeit erst noch beraten werden muss.

GRin Zorn spricht hier auch eine mögliche Erweiterung des Rathauses an, auf die spekuliert werden darf.

Auf Rückfrage von GRin Hornung zum MTW bzw. weiteren Fahrzeug in Kusterdingen erklärt Herr Raster, dass zwei Einzelgaragen einfach nicht mehr reichen. Er kündigt gleich an, dass man sich in ein paar Jahren sicherlich über eine Erweiterung des Standortes Wankheim unterhalten muss.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

Auf Rückfrage von GR Dolch zur Dachbegrünung ergänzt Herr Raster, dass eine PV-Anlage vorgesehen ist.

Einstimmig fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Den Ausbauplänen des DRK gemäß der Anlage zu Sitzungsvorlage wird zugestimmt.

Änderung des Protokolls auf Wunsch von GRin Hornung aus der GR-Sitzung vom 21.07.2021:

Die Aussage von GRin Hornung auf Seite 12 sowie die Beschlussfassung auf Seite 13 werden wie folgt geändert:

GRin Hornung erkundigt sich, ob die Feuerwehr am Rathaus nicht eine gute Möglichkeit wäre, dort sind Räume wie Büros und genug Garagen vorhanden.

Der o.g. Beschluss wurde mehrheitlich bei einer Enthaltung gefasst.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 8

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen für das Kindergartenjahr 2021/2022 - **Erhöhung der Elternbeiträge gemäß den Empfehlungen des Gemeindetags**

Frau Marinic erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 094/2021; diese wird zusammen mit der Anlage 1 Bestandteil des Protokolls.

Sie ergänzt, dass sich die Gebühren für die Schulkindbetreuung analog erhöhen, da sie durch früheren Beschluss des Gemeinderats an die Kita-Gebühren gekoppelt sind.

Von den Elternbeiräten des Kinderhauses Pustebume in Mähringen sowie Regenbogen in Wankheim lagen an Frau Marinic zugemailte Stellungnahmen vor, die als Tischvorlage ausgeteilt wurden. Auch diese werden Bestandteil des Protokolls.

Die Elternbeiräte teilen mit, dass sie die Erhöhung nicht mittragen.

GR Maier plädiert dafür, auch die Gehaltsstufen analog zu erhöhen; dies sei gerechter.

Frau Marinic erklärt, dass dies jetzt nicht auf der Agenda steht, und wegen Corona auch nicht sinnvoll ist, weil viele in Kurzarbeit waren.

BM Dr. Soltau stimmt prinzipiell zu, dass die Gehaltsstufen regelmäßig angepasst werden, aber nicht unbedingt jedes Jahr, und wir haben ja erst im letzten Jahr angepasst. Aber es steht dem Gemeinderat selbstverständlich frei, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

GRin Zorn stimmt im Prinzip GR Maier zu und spricht sich für einen regelmäßigen Turnus aus, angepasst an den Reallohn oder Preisindex.

BM Dr. Soltau ergänzt, dass auch die letzte Anpassung den Reallohn berücksichtigt hat.

GR Mayer erkundigt sich nach der Gesamtsumme der Elternbeiträge, die Frau Durst-Nerz für die drei kommunalen Kitas dem Haushaltsplan entnimmt und wie folgt angibt: Jettenburg 225.000 €, Wankheim 170.000 € und Mähringen 350.000 €.

GRin Witte-Borst bezieht sich auf die Mails der Elternbeiräte und kann die Begründung mit Corona nachvollziehen. Verlierer der Krise sind die unteren Einkommensschichten, Gewinner die hohen. Familien habe in dieser Zeit unglaublich viel zur gesellschaftlichen Stabilisierung beigetragen. Sie fragt deshalb, ob man nicht erst ein Jahr später erhöhen kann.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau erinnert an unsere anstehenden Großprojekte, die finanziert werden müssen. Was sonst noch alles Corona bedingt an Kosten auf uns zukommt, wissen wir noch gar nicht. Außerdem haben wir sozial gestaffelte Gebühren und investieren das Geld ja auch wieder in Kitas. Wichtiger als Plätze möglichst billig anzubieten, ist Plätze zu schaffen.

GRin Bailer kann es ebenfalls nachvollziehen, dass man sich über steigende Beiträge aufregt; für sie war das seinerzeit der Grund, in die Kommunalpolitik einzusteigen. Aber damals waren die Betreuungszeiten deutlich schlechter. Heute haben wir sehr gute Betreuungsangebote in allen Ortsteilen, deswegen stimmt sie einer Erhöhung zu.

Der Gemeinderat beschließt die vorgeschlagene Gebührenerhöhung um 2,9 % und – entsprechend dem Antrag von GR Maier und GRin Zorn – die Anpassung der Gehaltsstufen alle 2 Jahre wie folgt:

1. Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 1 zur Sitzungsvorlage 094/2021 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten und Kinderkrippen in vollem Wortlaut.
2. Die Gehaltsstufen sollen turnusmäßig alle 2 Jahre überprüft und ggf. angepasst werden.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 9

Wahl der Vertreter für die Gemeinde Kusterdingen im Gemeinsamen Gutachterausschuss Tübingen: - Bestellung von Ersatzpersonen

Frau Marinic erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 093/2021; diese wird Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig wie folgt zu:

Zur Bestellung der Gutachter*innen im Gemeinsamen Gutachterausschuss Tübingen wird folgende Vorschlagsliste als Nachrücker für Herrn Polzin und Herrn Buck beschlossen:

Funktion	Nachname	Vorname	Beruf
Stv. Vorsitzende(r)	N.N.	N.N.	Ortsbaumeister*in
Gutachter/in	Fuchs	Helma	Architektin

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 10

Genehmigung der Annahme einer Spende der Netze BW

Frau Durst-Nerz erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 089/2021; diese wird Bestandteil des Protokolls.

Sie ergänzt, dass im letzten Jahr die Höhe der Spende 1.200 € betrug und für den Neubau der Diakoniestation verwendet wurde.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spende der Netze BW in Höhe von 1.765,80 €.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 11

Antrag auf Bauvorbescheid für den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Flst. 924/2 in Immenhausen, Rauhewiesenweg 5, 72127 Kusterdingen

Dem Ortschaftsrat und dem Technischen Ausschuss wurden von den Bauherren folgende zwei Fragen vorgelegt:

1. Darf die Garage zum Teil außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche errichtet werden?
2. Ist die Errichtung eines Flachdachgebäudes anstelle eines Satteldachgebäudes zulässig?

Da bei Frage 2 divergierende Ansichten der beiden Gremien blieben - der Ortschaftsrat befürwortete die Befreiung, der Technische Ausschuss war dagegen -, betrachtete direkt vor der Gemeinderatssitzung der Vermittlungsausschuss die Situation vor Ort.

BM Dr. Soltau begründet die Auffassung der Verwaltung, bezüglich des Flachdaches keine Ausnahme vom Bebauungsplan zuzulassen, damit, dass die Dachform zu den Grundzügen einer Planung gehört und der Bebauungsplan als rechtliche Vorgabe einzuhalten ist. Man müsse damit leben, dass auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein anderer Bebauungsplan gelte; dies sei kein Einzelfall.

GRin Zorn findet es dennoch nicht nachvollziehbar, dass hier die Dachform nicht befreibar sein soll, denn es gibt in Immenhausen und Mähringen in der Realität mehrere solcher Fälle.

Diese sind – so BM Dr. Soltau schon älter als 10 Jahre; inzwischen vertritt das Landratsamt einen anderen Standpunkt.

GRin Ambros meint, man kann doch die Umgebung nicht außer Acht lassen, und bittet um Erläuterung der umgebenden Bebauung bezüglich der Dachform.

GR und OV Maier hält den Bebauungsplan für dieses Gebiet für veraltet und erläutert die Einschätzung des Ortschaftsrates, der zum Schutz der Nachbarn die Hüllkurve eines Satteldachgebäudes für das Flachdachgebäude vorschlägt. Er verweist auch auf die Stadt Pfullingen, die wegen des besseren Mikroklimas aufgrund von Flachdächern extra ihre Bebauungspläne geändert hat, und findet, wir sollten das auch tun. Im vorliegenden Fall bittet er den Gemeinderat, dem Vorschlag des Ortschaftsrats zu folgen, danach sehe man ja, was das Baurechtsamt aus der Entscheidung macht. Auch sei kein Nachahmungseffekt zu befürchten, da mit dem Haus die letzte Baulücke im Gebiet gefüllt werde.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

GR Ferber lenkt die Sicht auf eine moderne Betrachtungsweise von Flachdächern und ihre Vorteile; das wusste man offensichtlich auch schon früher und fließt heute wieder bei Passiv- und Effizienzhäusern mit ein. Er plädiert deshalb dafür und beantragt dies, dem Flachdach zuzustimmen und dies mit der Pflicht zur Begrünung und Effizienz KfW 40, d.h. auch PV-Anlage zu verknüpfen.

GRin Hornung spricht sich dagegen aus, auch aus Gründen der allgemeinen Verlässlichkeit und Verbindlichkeit der Verwaltung.

Auch GR Gassler ist gegen ein Flachdach, denn es passe nicht in eine dörfliche Struktur, die wir doch sonst immer bemüht sind zu erhalten.

GRin Bailer outet sich – wie sie sagt – als Eigentümerin eines der genannten Flachdachhäuser. Es wurde seinerzeit als Passivhaus vom Landratsamt genehmigt. Sie hat deshalb kein Problem damit.

Bei der Abstimmung stimmt die Mehrheit des Gemeinderats jeweils mit 10 Stimmen sowohl dem Änderungsantrag von GR Ferber zu als auch dem Gesamtantrag, wie vom Ortschaftsrat vorgeschlagen.

Der Beschluss des Gemeinderats lautet wie folgt:

Verbindliche Vorgaben für dieses Bauvorhaben und alle weiteren Fälle sind:

1. Dem Flachdach anstelle des im BBauPlan vorgesehenen Satteldachs wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass das Dach begrünt und mit einer PV-Anlage versehen wird und die Effizienz KfW 40 aufweist.
2. Der Baukörper des Flachdachgebäudes muss vollständig in den Hüllkörper des möglichen Satteldachgebäudes passen.
3. Die maximale Traufhöhe wird auf 6 m über EFH begrenzt. Bezugspunkt ist die Straße.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 12

Antrag auf Bauvorbescheid zur planungsrechtlichen Zulässigkeit der Errichtung eines Wohnhauses in Wankheim auf Flst. 1182/1 und 1182/2, Im Heckenwert, 72127 Kusterdingen

Die Bauherren hatten angefragt, ob das Grundstück nach § 34 BauGB in einer weitergehenden Variante A oder der kleineren Variante B bebaut werden darf.

Ortschaftsrat und Technischer Ausschuss waren auch hier zu unterschiedlichen Auffassungen gekommen, weshalb der Vermittlungsausschuss auch diese Situation vor Ort zuvor betrachtet hatte. Die Empfehlung lautet, dem Votum des TA zu folgen und Variante B zuzustimmen.

Eine weitere Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Gemeinderat fasst daher mehrheitlich – wie vorgeschlagen – folgenden Beschluss:

Einer Bebauung mit einem Wohnhaus kann aufgrund des Bestandsgebäudes Im Heckenwert 16 nach § 34 BauGB in der Variante B zugestimmt werden.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 13

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

13.1 Gemeinderatsausflug

GRin Zorn wünscht so schnell wie möglich einen Gemeinderatsausflug.

BM Dr. Soltau wünscht sich das auch, stellt aber fest, dass es derzeit aufgrund der geltenden CoronaVO noch nicht möglich ist, denn es wäre eine Ansammlung mit mehr als den zulässigen drei Haushalten.

Darauf antwortet GRin Zorn, ihr würde schon der Kompf reichen.

Essen gehen – so BM Dr. Soltau – ist mit Test natürlich möglich.

13.2 Wannweiler Straße - Parksituation

GR Dürr bringt Beschwerden aus der Anwohnerschaft über die ständig zugeparkte Wannweiler Straße vor.

Er möchte auch wissen, ob es zutrifft, dass gegenüber der Tiefgaragenausfahrt zwei ausgewiesene öffentliche Stellplätze wegfallen sollen.

BM Dr. Soltau sagt zu, die Frage nach den Stellplätzen zu prüfen.

GRin Hornung bestätigt aus eigener täglicher Erfahrung die katastrophale Parksituation in der Wannweiler Straße. Selbst im Halteverbot wird hier geparkt und – wie es scheint – zu wenig kontrolliert. Wenn sie dort einen Posten aufmachen würde, wäre sie mit Sicherheit den ganzen Tag gut beschäftigt.

BM Dr. Soltau verliert eine Stellungnahme des Ordnungsamtes über die mehrmaligen täglichen Kontrollen durch den gemeindlichen Vollzugsbediensteten.

13.3 Umbenennung Hindenburgstraße

GR Dolch möchte einen Antrag auf Umbenennung der Hindenburgstraße stellen.

BM Dr. Soltau weist ihn darauf hin, dass er dies schriftlich mit der erforderlichen Anzahl von Unterschriften eines Sechstels der Gemeinderäte (3) tun muss.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich-	Verhandelt mit dem Gemeinderat am 16.06.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 15 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 3 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic Schriftführerin: Frau Elsässer

13.4 Parksituation Jahnstraße beim Tennisclub

GR Reichl weist darauf hin, dass vor der Ausfahrt des TC Parkplatzes immer wieder große LKW und Sattelschlepper die Sicht versperren. Er hält das zumindest für schwierig und fragt nach Abhilfe.

BM Dr. Soltau sagt, dies sei ein Anliegen für die Verkehrsschau; die letzte war allerdings erst vor kurzem. Wenn es ganz dringend ist, dann bittet er um eine Mail, möglichst mit Skizze.

13.5 Kusterdinger Gaststätten für das GR Essen

GR Mayer stößt die ausschließliche Nennung des Kompf durch GRin Zorn in einer öffentlichen Sitzung sauer auf, denn es gibt noch eine ganze Reihe weiterer Restaurants in Kusterdingen, die er – wegen der öffentlichen Sitzung – auch alle nennt.

Abschluss der öffentlichen Sitzung

BM Dr. Soltau verabschiedet alle anwesenden und online zugeschalteten Gäste sowie die Vertreter der Presse.

